

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Einleitung	1	§ 23. Vom Mauern selbst oder von der Verbindung der Steine durch Bindemittel	38
Erstes Kapitel. Konstruktion des Mauerwerks.		§ 24. Über die Lage der Steinschichten und deren Behandlung am Mauerhaupt	43
§ 1. Allgemeines	3	§ 25. Anschluß neuer Mauern an alte	44
I. Die Mauern aus künstlichen Steinen.		§ 26. Vom Verfeßen der Werksteine	45
§ 2. Die künstlichen Steine und die allgemeinen Benennungen	4	III. Mauerwerk aus Stampf- und Gußmassen.	
§ 3. Allgemeine Regeln für den Mauerverband	5	§ 27. Lehm-Pisémauern	47
§ 4. Arten des Backsteinverbandes	5	a) Mit Formkassen	48
a) Der Schornsteinverband	5	b) Mit Wangen aus Luftsteinen	49
b) Der Binderverband	6	§ 28. Kalksand-Pisémauern	50
c) Der Blockverband	6	§ 29. Cementbeton-(Konkret-)Mauerwerk	53
d) Der Kreuzverband	7	§ 30. Die Monierwände (Cement-Eisenkonstruktionen)	57
e) Der gotische oder polnische Verband	7	§ 31. Die Rabitzwände (Kalkmörtel-Eisenkonstruktionen)	58
f) Der flämische (holländische) Verband	8	IV. Stärke der Mauern.	
g) Der Stromverband	8	§ 32. Allgemeines	59
§ 5. Verband der Mauern, die unter einem rechten Winkel zusammenstoßen	9	1. Die Druckfestigkeit des Materials	59
a) Die Mauern bilden eine Ecke	9	2. Die Sicherheit gegen Umkippen, die Standfestigkeit	65
b) Eine Mauer stößt rechtwinklig auf die Flucht einer andern	9	3. Die Form und die Gestalt der Mauer	67
c) Die Mauern durchkreuzen sich rechtwinklig	10	4. Das Material und dessen Form	68
§ 6. Verband der Mauern, die unter einem spitzen oder stumpfen Winkel zusammentreffen	10	5. Die Sorgfalt und Güte der Arbeit und die richtige Behandlung des Materials, insbesondere des Mörtels	69
§ 7. Backsteinverbände für freistehende Pfeiler	10	6. Die Witterungseinflüsse	69
§ 8. Verband für runde Mauern	12	7. Die Rücksicht auf die Auflagerung der Gebälke	69
§ 9. Bau der runden Fabrikshornsteine	13	§ 33. Die üblichen Mauerstärken und die Regeln nach Rondel et	70
§ 10. Verband für hohle Mauern	16	A. Freistehende Mauern	70
§ 11. Verband der Mauern mit Schornstein- und Ventilationszügen	20	B. Umfassungsmauern, die eine Decke oder ein Dach tragen, jedoch nicht Widerlager von Gewölben sind	71
§ 12. Backsteinverbände bei durchbrochenen Mauern	22	a) Wenn nur ein Gebälk vorhanden, mithin das Gebäude einstöckig ist	71
§ 13. Verband bei schräg ansteigenden Mauerabslüssen	22	b) Wenn die Gebäude aus mehreren Stockwerken bestehen, die durch Deckengebälke getrennt sind	72
§ 14. Mauerverblendung mit Backsteinen	23	§ 34. Scheidemauern	75
§ 15. Die dekorativen Verbände	25	§ 35. Grundmauern	76
§ 16. Der Verband für das Ausmauern und Vormauern (Verblenden) der Fachwerks- oder Kiegehwände	25	Zweites Kapitel. Gesimse, Balkone und Erker.	
II. Die Mauern aus natürlichen Steinen.		§ 1. Allgemeines über die Gesimse	78
§ 17. Mauern aus unbearbeiteten Steinen	27	A. Fuß-, Gurt- und Hauptgesimse.	
§ 18. Mauern aus wenig bearbeiteten Steinen (Bruchsteinen)	28	§ 2. Die Sockelmauern, die Fußgesimse	79
§ 19. Mauern aus bearbeiteten Steinen, Quadern oder Werksteinen	29	§ 3. Die Gurtgesimse	84
§ 20. Verband der Quader	30	§ 4. Die Hauptgesimse	90
§ 21. Mittel zur Verbindung der Quader (Steinverbindungen)	33		
§ 22. Unvorteilhafte Bearbeitung der Quader	35		
Antikes Mauerwerk	36		